



27. Jahrgang
3/2013

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Wir starten in den Herbst



Kurz vor Schulbeginn konnte Bürgermeister Alfred Lenz, assistiert von Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer den neu gestalteten „Theisslweg“ feierlich eröffnen. Zahlreiche Anrainer und interessierte Dorfbewohner waren gekommen um gemeinsam dieses Ereignis zu feiern. In seinem kurzen Rückblick über die Entstehungsgeschichte und das eigentliche Baugeschehen betonte Bgm. Lenz den Stellenwert dieser neuen Straße, die nicht nur Verkehrserleichterungen bietet, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Schulweges leistet.

Foto: Waltraud Fischer

Wandertag

Bockbieranstich

Herbstkonzert



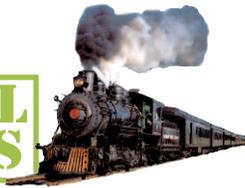
Am 22. September findet die schon traditionelle Herbstwanderung des ÖKB mit Treffpunkt um 10 Uhr am Schratlplatz statt.



Die Gruppe „Vollgaskompanie“ spielt am 9. November beim Bockbieranstich des ÖKB in der Schutzengelhalle.



Der Musikverein veranstaltet auch heuer wieder das schon traditionelle Herbstkonzert am 16. November in der Schutzengelhalle.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde / Infos	4
Infos / Inserate	5
Energie-Check/	
Leserbrief	6
Modenschau / Info	7
Umweltecke /	
Woazpecker	8
Naturpark	9
ÖKB	10
Seniorenverein	11
Frauenbewegung	12
Landjugend /	
Elektro Aktuell	13
Blumenschmuck /	
ÖVP bezahlte Anzeige	14
Orell PR /	
Volksschule Teil I	15
Volksschule Teil II /	
Musikverein	18
Pfarr- / Kindergarten	19
Fußball Teil I	20 / 21
Tennisverein /	
Fußball Teil II	22 / 23
Raiffeisenbank	24
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Neue Drucksteigerungsanlage für den Versorgungsbereich Unterfahrbach

Im Jahr 2004 wurde die Wasserversorgung Unterfahrbach für die Bereiche Webereg, Unterfahrbach Süd, Sauberg und Kranach (für die in der Gemeinde Gamnitz liegenden Anwesen) großräumig erweitert. So werden derzeit 114 Häuser von Unterfahrbach aus versorgt, wobei 88% des jährlichen Wasserverbrauches aus der eigenen Quelle in Unterfahrbach entnommen werden kann. Auf Grund dieser Erweiterungen wurde schon damals davon ausgegangen, dass künftig die Ressourcen der Quellfassungen Unterfahrbach nicht mehr ausreichen werden. Es wurde daher schon damals die Vorsorge getroffen, Trinkwasser aus dem Versorgungsgebiet Heimschuh in den Versorgungsbereich Unterfahrbach einzubringen. Diese Vorsorgeleistung wurde von Kleinheimschuh aus in Richtung Hochbehälter Unterfahrbach hergestellt. Allerdings ist auf Grund der bestehenden Druckverhältnisse im Ortsnetz Heimschuh eine Notversorgung zum Hochbehälter Unterfahrbach nur dann möglich, wenn die überregionale Drucksteigerungsanlage in Silberberg Wasser zum Hochbehälter Fresing pumpt. Wenn die Drucksteigerung Silberberg kein Wasser zum Hochbehälter Fresing fördert, ist der Druck im Ortsnetz Heimschuh zu gering und daher eine Befüllung des Hochbehälters Unterfahrbach mit Eigendruck nicht möglich. Damit der zukünftige



Drucksteigerungsanlage

Spitzenwasserbedarf aber trotzdem abgedeckt werden kann und künftig eine ausreichende Versorgungssicherheit gegeben ist, wurde nun eine Drucksteigerungsanlage im Bereich des Anwesens Wiedner vlg. Schneiderpeter in Kleinheimschuh errichtet. Nachdem dieses Projekt aus dem Wasserwirtschaftsfond nicht gefördert wurde, konnte diese Anlage in Eigenregie errichtet werden. Um so erfreulicher ist es, dass die geschätzten Kosten von € 30.000,- durch den eigenen Personaleinsatz fast um die Hälfte verringert werden konnten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gemeindearbeitern vor allem aber bei Klärwärter und Wassermeister Roland Stiegler für den großartigen und vorbildlichen Einsatz bedanken.

Gehwegerrichtung im

● Bereich der Wüstenrotsiedlung

In der sogenannten „Wüstenrotsiedlung“ gibt es nur noch

einige wenige Bauplätze, die unverbaut sind und somit gibt es ein entsprechendes Verkehrsaufkommen. Aus diesem Grund haben nun die dortigen Eigentümer in einer gemeinschaftlichen Aktion beschlossen, die innere Erschließungsstraße mit den notwendigen Nebenanlagen entsprechend auszubauen und staubfrei zu machen. Da die Anwohner der „Wüstenrotsiedlung“ gemeinschaftlich auch Eigentümer der bestehenden inneren Erschließungsstraße sind, haben





und Gemeindeglieder

sie bei der Gemeinde um die Gewährung einer einmaligen Unterstützung für die Asphaltierung sowie um die darauffolgende Übernahme dieser Straße in das öffentliche Gut der Gemeinde angesucht.

Unter Berücksichtigung aller finanziellen Möglichkeiten und um dieses Vorhaben entsprechend zu unterstützen, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, die Kosten für die Errichtung eines begleitenden Gehweges zu übernehmen. Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten wird die gesamte Weganlage auch in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

Damit ist es uns in der Gemeinde wieder gelungen, das bestehende Geh- und Radwegenetz zu erweitern und einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu leisten. In weiterer Folge kann natürlich auch überlegt werden, entlang des „Staniweges“ einen Gehweg als Verbindung zur Landesstraße B74 zu errichten. Hier könnten dann auch noch andere bestehende und auch künftige Wohnbereiche angeschlossen werden.

● Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtung

Im Siedlungsbereich entlang des „Wenzelpeterweges“ in Muggenau wird noch im kommenden Herbst eine Straßenbeleuchtung mit zwei Straßenlaternen errichtet.

Auch in der „Wüstenrotsiedlung“ wurde die bestehende Straßenbeleuchtung um einen weiteren Lichtpunkt im Bereich der Anwesen Krobath/Rath erweitert. Mit diesen Erweiterungen wurde wieder ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit geleistet.

● Sanierung von Gemeindestraßen und öffentlichen Gebäuden

Wie bereits in der letzten Ausgabe des „Sulmtalexpress“ berichtet, ist für mich die laufende Sanierung (Maßnahmenkatalog 2012 bis 2014) der bestehenden Gemeindestraßen außerordentlich wichtig. Daher soll mit der Sanierung und Asphaltierung des „Kittenbergweges“ beginnend im Bereich des Anwesens „Wenzelpeter“ über den Hochkittenberg bis hin zur Gemeindegrenze zu Kaindorf/S. heuer noch begonnen werden. Die Kosten dafür werden voraussichtlich ca. € 100.000,- betragen. Diese Maßnahme wäre für die Gemeinde allein heuer nicht mehr finanzierbar gewesen, doch wurde dafür erfreulicher Weise vom Land Steiermark eine großzügige finanzielle Unterstützung in Form einer Bedarfszuweisung zugesagt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Land Steiermark im Besonderen aber an Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, der immer wieder



beweist, dass er für die Sorgen und Anliegen unserer Gemeinde und dem ländlichen Raum ein offenes Ohr hat.

Nicht nur die Sanierung der bestehenden Gemeindestraßen- und -wege stellt für die Gemeinde eine enorme Herausforderung dar, sondern auch die Erhaltung der öffentlichen Gebäude erfordert immer wieder große finanzielle Mittel. So wurden in den Sommerferien die Fenster und Türen der Schutzengelhalle, sowie die Eingangstür der Volksschule und der Eingangsbereich des Kindergartens außen neu lackiert. Einige Fenster im Bereich des

Ganges mussten neu abgedichtet werden und auf dem Schulgebäude selbst wurde eine entsprechende Inschrift angebracht. Das Gebäude präsentiert sich nun in neuem Glanz und es ist zu hoffen, dass dieses äußere Erscheinungsbild wieder einige Zeit hält.

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich allen Kindern und ihren Eltern, aber auch den LehrerInnen und ErzieherInnen viel Freude und den notwendigen Erfolg.

*Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz*



Volksschule



Informationen aus der Gemeindestube

● Erntezeit und Landwirtschaft

Alljährlich geht in der Herbstzeit an alle Landwirte der Appell, bei den jetzt beginnenden Erntearbeiten die Verschmutzung von Straßen und Wegen möglichst zu vermeiden. Auch wenn das Wetter oft mit dazu beiträgt, dass ein Sauberhalten recht schwierig ist, muss auf die rechtliche Situation hingewiesen werden. Jede Verschmutzung der Straße ist vom Verursacher unmittelbar zu beseitigen. Der Straßenerhalter ist für die Verkehrssicherheit verantwortlich und muss Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen.

Auch der Autofahrer, der sich durch solche Verschmutzungen in seiner Sicherheit bedroht fühlt, kann den Verursacher zur Verantwortung ziehen und Anzeige erstatten. Deshalb nochmals die Bitte: **Halten Sie die Straßen sauber!**

● Schulbeginn

Die Sommerferien sind zu Ende und mit dem Schulanfang beginnt für viele nicht nur wieder „der Ernst des Lebens“, sondern auch das Verkehrsaufkommen rund um die Schulen steigt. Dabei ist eines besonders wichtig: Schulanfänger sind oft auch Verkehrsanfänger! Vor allem Erstklässler sind am Schulweg das erste Mal allein auf der Straße unterwegs. Leider üben viele Eltern den Schulweg mit ihren Kindern zu wenig oder gar nicht. Eine besonders wichtige Schutzmaßnahme für die Kinder wäre es, die möglichen Gefahrenstellen des Schulweges zu besprechen und diese konkret vor Ort zu üben.

Tipps des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zum Schulwegüben: Das größte Gefahrenpotenzial besteht beim Überqueren der Fahrbahn, deshalb sollte eine möglichst sichere Querungsstelle gesucht werden, auch wenn es ein Umweg ist. Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Ideal sind Überwege mit Ampelregelung, was es allerdings bei uns nicht gibt. Schulwegsicherung durch die Exekutive oder durch Schülerlotsen stellen den Idealfall her.

Der Zebrastreifen wird in seiner Schutzwirkung häufig überschätzt, da viele Fahrzeuglenker nicht anhalten. Wichtig ist es, mit dem Kind zu üben, es darf erst dann losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist bzw. alle Fahrzeuge angehalten haben. Bei Fußgängerampeln, etwa in Leibnitz: Erklären Sie Ihrem Kind, dass "Grün" alleine nicht reicht. Immer nach beiden Seiten schauen und auf Abbieger achten. Der einmal festgelegte Weg sollte für Ihr Kind verbindlich sein. Kurz, aber oft üben. Ab wann Sie Ihr Kind alleine gehen lassen,

hängt vom Verhalten Ihres Kindes und dem Schwierigkeitsgrad des Schulweges ab. Dass Regeln von Erwachsenen ohne Konsequenzen übertreten werden, übersteigt das kindliche Verständnis. Daher gilt vor allem: Erwachsene haben Vorbildwirkung für Kinder!

Gerade zu Schulbeginn sind daher alle Verkehrsteilnehmer ganz besonders aufgefordert, „auf Kinder noch mehr Rücksicht zu nehmen“, appelliert DI Klaus Robatsch, Leiter des Bereiches Forschung & Wissensmanagement im Kuratorium für Verkehrssicherheit. Gibt Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr. Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder. Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem aber die Kraftfahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und

vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenverkehr unterwegs sind. Mit der 23. Novelle der Straßenverkehrsordnung wurde der Vertrauensgrundsatz entsprechend präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“, das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang! Kraftfahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen und zwar nicht nur auf Schutzwegen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen. Kraftfahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Langsamer fahren: Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet. 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten.

Achtung Schulbus: Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmlinienanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten, auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!



Theisslweg – Schulstart!



Hilfe bei Dürreschäden für Landwirte!
Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter 03452/82748 oder in der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Leibnitz unter Tel.: 03452/82578.

Ferialjobs in der Gemeinde

Die Gemeinde bot auch heuer drei Jugendlichen die Möglichkeit über einen Ferialjob in die Arbeitswelt der Erwachsenen hinein zu schnuppern. Die Praktikanten wurden für verschiedene Arbeiten in der Verwaltung im Gemeindeamt eingesetzt. Dabei konnten sie viele Erfahrungen für ihren weiteren Werdegang sammeln. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Doris Proneg, Mariella Kainz und Sarah Stiendl für das Interesse und ihre vorbildliche Arbeitshaltung und Mitarbeit.

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Nächster Beratungstermin ist der **27. September 2013**. Die weiteren Beratungstermine in diesem Jahr sind der **25. Oktober** und der **29. November 2013**. Im Dezember findet keine Rechtsberatung statt! Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

KITTENBERG 16 | A-8451 HEIMSCHUH
TEL. 03452/86055 | FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.
14.00 bis 23.00 Uhr



Weitere wichtige Informationen

- Dürreschäden in der Landwirtschaft**
- Aus gegebenem Anlass hat das Landwirtschaftsministerium für dürrebeschädigte Landwirte ein Hilfspaket mit fünf Maßnahmen beschlossen:
- Ankaufsaktion für Futtermittel
 - Stundung von Raten bei Agrarinvestitionskrediten
 - Bereitstellung von zusätzlichen Flächen zur Futtermittelproduktion
 - Zinsenzuschuss zu Betriebsmittelkrediten
 - Abfederung von Dürreschäden bei Acker- und Dauerkulturen

Für die Abfederung von Dürreschäden bei nicht versicherten Acker-, Obst- und Gemüsekulturen wurde von der Landesregierung und von

der LW-Kammer ein Vorerhebungsformular erarbeitet und der Mitgliederzeitung „Landwirtschaftliche Mitteilungen“ beigelegt. Dieses Formular erhalten Sie auch im Gemeindeamt. Mit diesem Formular können Landwirte die Vorerhebung selbstständig durchführen und über die Wohnsitzgemeinde an die zuständige Bezirkshauptmannschaft weiterleiten. Zum Zwecke der Dringlichkeit der Schadenserhebung ist es wichtig, dass der voraussichtliche Erntetermin angegeben wird. Die Schadenserhebung wird im Auftrag der Bezirkshauptmannschaften von gerichtlich beideten Sachverständigen durchgeführt.

K
u
r
s

i
n

H
e
i
m
s
c
h
u
h

Orientalischer Tanz für Frauen jeden Alters

Jeden Donnerstag
von 19.30 bis 21 Uhr
in der Schutzengelhalle

Kursdauer:
bis 31. Oktober
(Einstieg noch möglich)
Kosten: € 105,-

„Orientalischer Tanz oder Bauchtanz ist ein Schlüssel zu Kraft und weiblichem Selbstbewusstsein. Er stärkt den Körper, belebt die Seele und lässt Frauen Freude an sich selbst empfinden“
so Kursleiterin
Nadja Tzimos-Hrozny.



Nadja Tzimos-Hrozny
ist Tanztherapeutin i. A.
und wohnt in Heimschuh

Infos & Anmeldung
Tel.: 0664/73 666 089



Vor Ort Energiecheck

● **Aktion läuft!**

Im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie 2025 und der „Ich tu's“-Bewusstseinskampagne werden vom Land Steiermark im Besonderen Energieberatungen für private Haushalte gefördert.

Aktuell läuft dazu die Aktion „Vor-Ort Energiecheck und Beratung“. Diese Beratungsaktion richtet sich an HausbesitzerInnen, die ihr Gebäude thermisch sanieren wollen, eine Effizienzsteigerung an Heizung, Warmwasser, Strom oder ähnliches erzielen wollen oder an Energieeinsparungsmöglichkeiten und dem Einsatz erneuerbarer Energien interessiert sind.

Bei dieser Aktion kommt ein hochqualifizierte(r) Energieberater(in) direkt ins Haus und nimmt die Ist-Situation auf. Die Erhebung dauert ca.

1,5 bis 2 Stunden. Darauf aufbauend erstellt der/die BeraterIn ein individuelles Sanierungskonzept für das Gebäude, das im Rahmen einer Endbesprechung ca. 2 Wochen später übergeben wird. Wesentlicher Bestandteil dieses Abschlussgesprächs ist eine umfassende Information zu konkreten Sanierungsmaßnahmen, vorhandenen Einsparungspotenzialen sowie zu bestehenden Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes Steiermark.

Die Beratungen im Wert von 500,- Euro werden vom Land Steiermark zu 70%, maximal € 350,- gefördert. Der Endpreis für die Haushalte beträgt daher derzeit nur € 150,-!

Jetzt 70% Energieberatungskosten geschenkt!



Ich tu's
für unsere
Zukunft

Vor-Ort
Energiecheck
+ Beratung

Eine Sanierung senkt Energieverbrauch und Kosten und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort! Das Land Steiermark übernimmt jetzt 70% der Beratungskosten für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die älter als 15 Jahre sind.

- Ihre Vorteile:
- + BeraterIn kommt zu Ihnen nach Hause
 - + Individuelles Gesamtsanierungskonzept
 - + Beratung über die optimale Förderungsvariante für Ihre Sanierung

Rechenbeispiel

Energieberatung im Wert von € 500,-
€ 350,- Landesförderung
um nur € 150,-
(maximaler Förderbetrag)

Jetzt anmelden:
0316/877-3955
www.vorortenergiecheck.at



**BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITOREI**
FRESING • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WAGOLP
www.hubmann-leibnitz.at

Hier gibt's
EIS

DANKE

● **Wüstenrotsiedlung**

Wir, die Bewohner der „Wüstenrotsiedlung“ möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Bgm. Alfred Lenz und dem Gemeinderat nicht nur für die finanzielle Unterstützung der Asphaltierung unserer Straße bedanken, sondern sind auch froh, dass die fertige Straßenbeleuchtung uns und unseren Kindern Sicherheit gib .

Bedanken möchten wir uns aber auch bei Michael Krobath und Gottfried Strohmaier die unsere Wünsche an die Gemeinde herangetragen haben.



**Gasthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies

Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**
GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Modenschau beim Schratln

Das Unternehmen **moon hair** ist nicht nur für ihre kreativen Frisuren bekannt, sondern hat diesmal auch bewiesen, dass es unter ihrer Leitung möglich ist, eine tolle Modenschau auf die Beine zu stellen. Anlässlich des „Schratln's“ am 25. Juli zeigte man, unterstützt durch die Firmen Trachtenmoden Jauk in Arnfels und Optik Felber in Leibnitz eine gelungene Frisuren- und Trachtenmodenschau. Die attraktiven Models, durchaus talentierte Laien, präsentierten die hübschen Frisuren und Trachten und begeisterten die zahlreichen Schratlnbesucher mit ihrer Performance. Im Zuge dieser Modenschau fand auch ein Gewinnspiel

statt, bei dem es wertvolle Warenpreise zu gewinnen gab. Eine Trachtenlederhose von der Firma Trachtenmoden Jauk gewann Frau Heide Lackner aus Heimschuh. Zwei Gutscheine im Wert von je € 20,- von der Firma Trachtenmoden Jauk gewannen Frau Grete Kribernegg aus St. Johann/S. und Frau Karla Vollmaier aus Oberhaag. Je einen Gutschein im Wert von € 10,- von der Firma moon hair gewannen Frau Stefanie Peitler aus Arnfels, Frau Helena Stoisser aus Heimschuh, Frau Lydia Kolaric aus Großklein, Frau Claudia Neumann aus Seggauberg und Frau Barbara Pronegg aus St. Johann/S. Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich.

Posch HENDL

FRISCH & GSCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT

M.A.S. Trainerin

Ausbildung abgeschlossen!

Frau Anneliese Urban-Pugl, bisher als Pflegehelferin tätig, hat am 15. Mai 2013 die Ausbildung zur M.A.S. Trainerin mit Erfolg abgeschlossen. Die Ausbildung dauerte zwei Semester berufsbegleitend und umfasste 120 theoretische Unterrichtseinheiten sowie 50 Stunden reflektiertes Praktikum.



kann und die dadurch so lange wie möglich erhalten bleiben. Durch

diese hoch qualifizierte Dienstleistung können Betroffene vom Hilfswerk Steiermark noch besser betreut und gefördert werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Stützpunkt Leibnitz Süd in St. Johann/S. durch EL-DGKS Waltraud Zwetti unter der Nummer 03455/6969.

M.A.S TrainerInnen führen bei Menschen mit Demenz ein individuelles Trainingsprogramm durch, welches wesentlich zur Stabilisierung und Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen beiträgt. Solche Personen haben nachweislich Fähigkeiten, die man fördern

Tagesmütter gesucht!!

Wegen der großen Nachfrage bezüglich einer vermehrten Kinderbetreuung wird eine entsprechende Ausbildung zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater aber auch zur Kinderbetreuerin oder dem Kinderbetreuer in Kalsdorf angeboten. Start ist im Oktober 2013. Infos: Tagesmütter Steiermark Barbara Brinner Tel. 03135/5548423 oder unter www.tagesmuetter.co.at



KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTHAUS STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



**Kasimir
Woazpecker**



Da hat ma z'naxt tramt, die Sulmtalbahn fahrat wieda. Ganz deutli' hab' is schnaufen g'hört von Silberberg auf'i gegen Hoamschuach zua. Nacha is des roate Liacht'l bei der Stoawand Fresing zua verschwunden. Nacha bin i auf'kemman und hab g'merkt: Da hast du di fein täuscht. Des war net des Liachtl vom Sulmtaler, des war die „rote Latern“ von unsere Fuaßballer, die was scho die ganze Zeit Letzter san!

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Umweltecke

Was passiert mit dem Metall?



Bei der Sammelstelle im Bereich des Wirtschaftshofes befinden sich neben den Containern für Weiß- und Buntglas auch Container für die getrennte Sammlung von Metallverpackungen. Diese Verpackungen sind ein hochwertiger Rohstoff. Seit zu Beginn des 19. Jahrhunderts die erste Konservendose hergestellt wurde, werden Metalle zur Verpackung in den unterschiedlichsten Bereichen wie etwa für Nahrungs- und Genussmittel sowie für chemisch-technische Produkte oder Kosmetik verwendet. Die gesammelten Metallverpackungen werden zuerst bei Schredderbetrieben händisch oder maschinell von Fremdstoffen befreit. Anschließend wird die Trennung von Weißblech und Aluminium mittels Magnet- und Wirbelstromabscheider durchgeführt. Der Anteil an Aluminium beträgt derzeit etwa 5 Prozent. Danach werden die sortenreinen Metalle zerkleinert und für die weitere Verarbeitung vorbereitet.

Weißblechverpackungen: Diese werden im Gemenge mit anderen Schrottsorten und Roheisen als hochwertiger Rohstoff bei der Stahlerzeugung eingesetzt. Durch Recycling lässt sich dabei der Energieeinsatz auf 25 Prozent gegenüber einer Neuherstellung reduzieren. Was daraus wird: Stahlblech, zumeist mit Zinn und

Weißblech veredelt, bildet das Ausgangsmaterial für die Herstellung von Dosen, Kanistern, Verschlüssen und anderen Packmitteln. So wird außerdem aus gebrauchten Lebensmittel- und Tierfutterdosen hochwertiger Baustahl, Waschmaschinengehäuse, Auto- und Flugzeugkomponenten oder aber auch Eisenbahnschienen.

Aluminiumverpackungen: Für das Wiederaufschmelzen von Aluminium benötigt man nur fünf Prozent der Energie, die zur Herstellung der gleichen Menge Primärmaterial erforderlich wäre.

Was daraus wird: Aluminium wird in der Verpackungstechnik in erster Linie als blanke Folie (z.B. als „Einwickelpapier“ bei Schokolade) oder als lackiertes bzw. bedrucktes Aluminium (Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel) eingesetzt. Darüber hinaus findet Aluminium in Materialverbunden gemeinsam mit anderen Packstoffen wie Kunststoff oder Papier Verwendung. Die Recyclingfähigkeit von Metallverpackungen ist unbegrenzt und es lässt sich beliebig oft in den Stoffkreislauf zurückführen, ohne seine charakteristischen Eigenschaften zu verlieren. Durch die stoffliche Verwertung von gebrauchten Verpackungen aus Metallen werden Rohstoffe, Energie, Luft und Wasser bei der Herstellung von neuen Produkten aus Metallen eingespart.

Was gehört zu den Metallverpackungen:

Getränke- und Konservendosen, Tierfutterdosen und -schalen, leere Spraydosen, Metalltuben, Metallverschlüsse, Metalldeckel (z.B. auch Joghurtbecherdeckel), Menüschalen aus Metall und Alufolien.

Was gehört nicht zu den Metallverpackungen:

Gaskartuschen, Feuerlöscher, Spraydosen mit Inhalt (diese gehören zur Problemstoffsammlung), wogegen metallähnliche Folien wie z.B. Chipsverpackungen und Blisterverpackungen z.B. in Tablettenpackungen in den „Gelben Sack“ gehören.

Die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Metallverpackungen zahlen Sie beim Einkauf bereits mit. Zu Ihrer Information: Pro Jahr und Einwohner werden in der Gemeinde Heimschuh 3,76 kg Metallverpackungen gesammelt!

Umwelt - Tipp! Trotz guter Recycling-Eigenschaften ist die Umweltbelastung durch die Verwendung von ALU-Dosen noch immer ungleich höher als bei Verpackungen aus anderen Materialien. Verzichten Sie daher aus ökologischen Gründen auf diese! Für weitere Infos stehen Ihnen die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz unter **03452/76166** oder **www.awv-leibnitz.at** oder der Gemeinde Heimschuh gerne zur Verfügung!



Naturpark-Spezialitäten-Geschenkkörbe
SÜDSTEIERMARK

Geschenkkörbe klein/groß von € 25 bis € 60 auf Bestellung (1 Tag vorher) im Naturpark-Büro.

Mit diesem Korb wird Regionalität und Landschaftserhalt unterstützt.

Naturpark Südsteiermark
 Weinland Spezialität

Naturpark Südsteiermark 8430 Kaindorf a. d. Sulm, Grottenhof 1
 03452 71305 / office@naturparkweinland.at
 www.naturparkweinland.at

Ein Korb der nachhaltigen Genüsse

Was haben Grammel-schmalz vom Mangalitzaschwein, köstlicher Melissensirup, herrlich duftende Quittenmarmelade und cremiger Wiesen-Honig, ein schmackhaftes Trockenwurstl vom Zeburind, zarter Schafskäse in Kräuteröl, frisches Lamm-Sulzerl, ein Glaserl erfrischender Holunderblütensaft und süßer Weichsellikör gemeinsam? Richtig – sie machen Appetit! Es gibt aber noch mehr Gemeinsamkeiten: diese besonderen kulinarischen Spezialitäten sind hoch veredelte Produkte und werden von Landwirten im Naturpark Südsteiermark erzeugt. Sie vermitteln die Ursprünglichkeit und Echtheit unserer Region und garantieren Frische und Natürlichkeit. Diese Naturpark-Produkte tun dem Körper und dem Gaumen gut und sind die ideale Ergänzung zu unserem süd-

steirischen Wein. Nicht zu vergessen ist dabei der wertvolle Beitrag zum Schutz der Landschaft und der Natur: die Zebu-Rinder und Schafe weiden auf kräuterreichen Wiesen und bewahren diese vor der Verbuschung, während die Smaragdeidechse sich auf dem trockenen Steilhang nebenan sonnt und die kleinen Lämmer beobachtet. Im alten Apfelbaum hat es sich ein Wiedehopf-Pärchen gemütlich gemacht und endlich eine Bruthöhle gefunden. Das Summen der Bienen am Holunderstrauch stört die beiden keineswegs und auch der Imker, der hin und wieder nach seinen Bienenstöcken sieht, ist für sie kein Grund, die Höhle wieder aufzugeben. Warum auch? Entlang der Streuobstwiese gibt es einen schön sandigen Feldweg, wo sie nach Engerlingen stochern und im Sand baden können. Wenn der

Bauer die Äpfel ernten wird, sind die beiden und ihr Nachwuchs schon längst über alle Berge in Richtung Süden unterwegs. Würden diese Naturparkprodukte keine Abnehmer mehr finden und nicht mehr erzeugt werden, geht ein Stück Südsteiermark verloren. Die Existenz unserer nachhaltig wirtschaftenden Bauern wäre bedroht, unsere Landschaft würde monoton und eintönig werden und die Artenvielfalt würde verschwinden. Haben Sie Lust auf diesen Korb der nach-

haltigen Genüsse bekommen? Dann rufen Sie im Naturparkbüro an und lassen Sie sich einen nach Ihrem Geschmack zusammenstellen! Sie unterstützen damit die Regionalität und den Landschaftserhalt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Naturpark Südsteiermark unter www.naturparkweinland.at oder 03452/71305.



Foto: Leander Khil



Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

Weinland Reisen

Tel.: 03452/865 65

Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz

Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB

Nestelberg 90
 8451 Heimschuh
 03456 / 3742

Zöhrer
 Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehrer.at



Kameradschaftsbund lädt zur Wanderung!

● Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug führte diesmal nach Zeltweg zur Luftfahrtausstellung des Österreichischen Bundesheeres. Mit über 60 Teilnehmern ging es vom Busterminal der Firma Weinlandreisen aus über den Packsattel nach Obdach, wo eine Frühstückspause eingelegt wurde. Danach fand eine überaus interessante Führung durch die Luftfahrtausstellung des Bundesheeres statt. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Gösserbräu. Am Nachmittag stand eine Führung durch das Brauereimuseum auf dem Programm. Der Abschluss war eine Bierverskostung bevor es dann wieder zurück ging. Dieser Ausflug klang dann beim Weingut und Buschenschank Schneeberger bei einer gemütlichen Jause aus. Obmann Siegfried Innerhofer bedankte sich bei allen für die Teilnahme und bei Kassier Heribert Donnerer und seinem Team für die Organisation dieses schönen Ausfluges.

● Nachruf Kamerad Erwin Skof

Kamerad Erwin Skof verstarb am 17. August kurz vor seinem 68. Geburtstag. Er war seit 1968 Mitglied des Ortsverbandes Heimschuh. Durch die Ausübung verschiedener Funktionen wie Subkassier und Beirat sowie durch die aktive Mitarbeit bei vielen Veranstaltungen wurden ihm die Ortsverbandsabzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen. Die Verabschiedung fand im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderes Mitgefühl gilt seiner Gattin Monika mit Familie. Der Verein dankt ihm für die langjährige, treue und zuverlässige Mitgliedschaft und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● Gratulationen

Der Ortsverband gratuliert Herrn Josef Perstling zum 90. Geburtstag, die Herren Adolf Trummer und Ernst Petter zum 75. Geburtstag und Herrn Johann Moser zum 70. Geburtstag recht herzlich.



OV-HEIMSCHUH

Einladung zur Herbstwanderung

22. SEPTEMBER 2013

Treffpunkt: Schratlplatz 10:00 Uhr

Wanderstrecke:

Schatlplatz– Waldbadweg– Gemeindewald– Labestation
Gästehaus Rudorfer– Buchannerlweg– Mittagessen Weingut
Buschenschank Schneeberger– Pernitschweg–
Gasthaus Wellas– Schratlplatz

Streckenlänge 11Km
Gehzeit ca. 3 Stunden
Teilnahme auf eigene Gefahr
Bei Schlechtwetter entfällt die Wanderung

Auch dem unterstützenden Mitglied Frau Cäcillia Freitag herzliche Gratulation zu ihrem runden Geburtstag.

Der Verein bedankt sich gleichzeitig bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Verein und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.



Bockbieranstich HEIMSCHUH



09. November 2013 Schutzengelhalle Saaleinlass: 18.30 Uhr

Vorverkauf: € 5.- Abendkassa: € 7.-



MOITZ
REISIG & CHRISTBAUM
VERKAUF



Musik:
**Volleys
& Compente**



SCHNEEBERGER

WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Ein Ausflug führte die Senioren nach Hof bei Straden.

Seniorenverein wieder auf großer Fahrt

● Gratulationen

Am 11. Juli feierte Gründungsmitglied, Herr Fritz Potocnik seinen 85. Geburtstag. Kurz darauf, am 23. Juli, konnte der Vereinsvorstand Herrn Johann Reinegger zum 80. Geburtstag gratulieren. Einen Monat später, feierte Frau Elsa Haibl - ein Mitglied der ersten Stunde - ebenfalls ihren 80. Geburtstag. Eine Abordnung des Seniorenvereines gratulierte allen Jubilaren, bedankte sich für die treue Mitgliedschaft und wünschte alles Gute und vor allem Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Abschließend bedankt sich der Verein bei allen „Geburtstagskindern“ für die nette Aufnahme und die gute Bewirtung recht herzlich.

● Seniorenausfahrten

Bei der Ausfahrt am 10. Juli ging es mit 50 Personen auf die Steirische Apfelstraße

nach Puch bei Weiz. Im Haus der Familie Kelz inmitten des Oststeirischen Apfellandes, gab es eine Führung durch den „Apfelhof“. Auf rund 5 ha des 7 ha großen Betriebes werden in erster Linie Äpfel, aber auch Birnen, Zwetschken und Pflirsiche angebaut und ab Hof vermarktet. In der angeschlossenen Mostschenke konnte man auch die verschiedenen Mostsorten probieren. Hier wird auch der weltbeste Apfelschnaps, der „Abakus“ destilliert. Die Verkostung war ein besonderer Genuss. Der Abschluss dieser Ausfahrt fand diesmal im Gasthaus Schneeberger statt.

Am 7. August ging die Ausfahrt nach Meierhofbergen ins oststeirische Thermenland zum erst 2006 eröffneten Schloss - Weingut Thaller, von dem man einen ausgezeichneten Blick auf die Riegersburg genießen kann.

Dieses Gebäude wurde nach alten Vorbildern erbaut und ist Kernstück eines seit etwa 30 Jahren bestehenden Betriebes. Hier gab es eine Führung mit entsprechender Weinverkostung. Unter den Weißweinen hervorzuheben ist der klassische Welschriesling, der Sauvignon blanc und der Chardonney. Ein würziger trockener Muskateller rundet das Angebot nach der einen und ein im Barriquefass vergorener Blauburgunder nach der anderen Seite ab. Interessant die verschiedenen, hier angebotenen lokalen Spezialitäten.

Auf den Ausflug am 4. September waren schon viele recht gespannt, ging es doch zum „Bulldogwirt“ in Hof bei Straden. Der Besitzer, Herr Erich Wiedner sammelt seit mehr als 50 Jahren nicht nur Traktoren, Mopeds, Maschinen

verkauf · verlegung *fliesen*

REINEGGER
bad sanitär wellness

REINEGGER

Sanitär und Fliesen

IHR NEUES
★★★★★
**5-STERNE
BAD**

Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!

Alles aus einer Hand:

- ★ Installateur
- ★ Elektriker
- ★ Fliesenleger
- ★ Maler
- ★ Maurer www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baierstraße 20
T 03452 / 71686

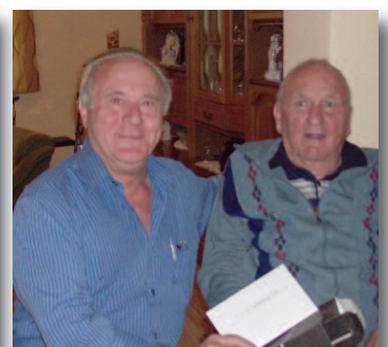
und Fahrräder, sondern zeigt in einem alten Bauernhaus auch diverses Geschirr, bäuerliches Mobilar und Gerätschaften aus dem täglichen Gebrauch von anno dazumal. Alles in allem, echt sehenswert! Obmann Christian Resch wurde eingeladen, mit dem Gründer dieses Museums und dem Hund im Beiwagen, eine Runde auf einem alten Motorrad zu drehen. Sicherlich ein unvergessliches Erlebnis. Gemütlicher Abschluss war beim Buschenschank Rack am Sauberg.



Elsa Haibl feierte ihren 80er.



Johann Reinegger wurde ebenfalls 80.



Fritz Potocnik wurde 85!



Frauenbewegung begeisterte beim Schratln

BEZAHLTE ANZEIGE



Links: Patenkind Ludmilla feierte am 4. September ihren 52. Geburtstag. Rechts: Keramikkurs mit Renate Strohmaier.

● **Schratlstrudel-Tag**
Gut besucht war wieder der Strudeltag beim Schratln am 8. August. Wie jedes Jahr gab es viele verschiedene Strudelspezialitäten zu verkosten. Viele Besucher informierten sich über die außergewöhnlichen Rezepte und holten sich Tipps und Tricks rund ums Strudelbacken.

Geschenk sowie eine von Andrea Zweidick selbst gebackene Torte. Ludmilla war sichtlich begeistert über die vielen Glückwünsche und freute sich sehr über den Besuch.

Foto unten: Die herrlichen Strudelkreationen.

● **Keramikunst**
Frau Renate Strohmaier gab interessierten Frauen in Kursen einen Einblick darüber, wie man mit den Händen tolle Werkstücke aus Ton formt. Alle Teilnehmer waren mit Engagement und vor allem mit viel Geduld dabei ein eigenes Werkstück zu formen. Dabei entstanden wunderschöne Keramikgegenstände. Ein herzliches Dankeschön an Frau Strohmaier für ihre Bemühungen und für die Endfertigung (brennen und glasieren) der von uns gefertigten Gegenstände.

● **Patenkind Ludmilla feierte Geburtstag**
Die Frauenbewegung hat bekanntlich im Föhrenhof zwei Patenkinder. Zum 52. Geburtstag des Patenkindes Ludmilla am 4. September überbrachte ihr eine Abordnung ein

Termin-Aviso

Am Montag, den 4. November 2013 startet wieder die Wirbelsäulengymnastik mit Physiotherapeutin Sabine Edler in der Schutzengelhalle Heimschuh. Es werden 15 Gymnastikeinheiten jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr angeboten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!



Zwetschenstrudel

Zutaten für den Topfteig:
2 Strudel
150 g Topfen
30 ml Öl
60 ml Milch
300 g glattes od. feines Dinkelmehl
1Pkg. Backpulver
Prise Salz
80 g fein gesiebter Staubzucker

Zutaten Füllung:
700 g entkernte, halbierte Zwetschken
ca. 70 g Butterbrösel
ca. 50 g geriebene Nüsse
ca. 50 g Zucker

Rezept-Tipp!
Tipp: Falls die Füllung zu weich ist, mengen Sie einfach 10 g Vanillepudding dazu. Man kann aber auch Zimt und Lebkuchengewürz dazugeben.

Zubereitung:
Alle Zutaten in einer Schüssel mit der Küchenmaschine, mit dem Knethaken vermengen und zu einem Teig kneten. Mit Frischhaltefolie umhüllt ca. 30 Minuten rasten lassen. Den Teig ausrollen, Brösel und die Fülle auftragen und zu einem Strudel formen. Anschließend die Teigenden überschlagen und gut verschließen, den Strudel auf das Backblech geben und mit verquirltem Ei bestreichen. Danach im vorgeheizten Backrohr bei 175 bis 185° Heißluft ca. 30-35 Minuten backen. Nach dem Backen überkühlen lassen, mit Staubzucker bestreuen und genießen..
Gutes Gelingen!!

**Karu's
Blumenzauber**

8451 Heimschuh 150
Tel./Fax: 03452 / 76 018

8452 Großklein 120
Tel./Fax: 03456 / 20 78

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
**FLIESEN
KRATZER**

A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

**RMK
STUDIO**

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83



Landjugend immer aktiv

● Dämmer-schoppen

Am 20. Juli veranstaltete die Landjugend einen Dämmer-schoppen am Schratlplatz. Pfarrer Arnold Heindler zelebrierte eine sehr schöne Messe, wo so mancher Besucher auch zum Schmunzeln gebracht wurde. Danach nahm er noch eine Fahrzeugsegnung vor. An dieser Stelle möchte sich die Landjugend auch recht herzlich bei Mag. Heindler bedanken. Danach begann der Dämmer-schoppen. Obwohl mit den „Bergzigeunern“ eine stimmungsvolle Musik engagiert wurde und für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt war, blieb die erhoffte Besucherzahl aus. Es war für uns schon etwas enttäuschend, dass diese Veranstaltung trotz des schönen Wetters von der Bevölkerung nicht entsprechend angenommen wurde. Trotzdem bedankt sich die Landjugend bei allen Besuchern, bei den Sponsoren und Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilli-

gen Helfern, die die Durchführung dieser Veranstaltung erst ermöglichten.

Im Laufe des Dämmer-schoppens fand auch die geplante Verlosung des Maibaumes statt. Damit man den schön verzierten Baum gewinnen konnte, musste man die richtige Länge schätzen. Gewonnen hat den 26,13 m langen Baum Herr Franz Kainz vlg. Kern, womit er die Frauen Maria Moitz und Josefine Ornig mit seinem Schätzergebnis auf die Plätze verwies.

Am 27. August war es dann soweit. Der Maibaum wurde an den Gewinner zugestellt. Am Abend trafen sich einige Landjugendmitglieder am Schratlplatz und fällten den Baum. Als der Baum fertig zerteilt war, wurde er auf die Kippmulde verladen und bei strömendem Regen zum Anwesen der Familie Kainz gebracht. Dort wurde der Baum gespalten, wobei der letzte Meter vom Gewinner selbst gespalten werden musste. Danach wurden wir zu einer ausgiebigen Jause eingeladen. Für die nette und freundliche Aufnahme und gute Bewirtung ein herzliches Dankeschön an die Familie Kainz.

Vorschau...

In den nächsten Monaten hat die Landjugend wieder viel vor. Im September wird wieder die Erntekrone für das heurige Erntedankfest am 29. September gestaltet. Im Dezember findet wieder das schon traditionelle Nikolausspielen statt. Bei Fragen und Interesse zum Nikolausspiel kontaktieren sie bitte Obmann Christian Primus unter 0664/1237341 oder Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/4081757.



Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln

Elektro Aktuell

Herbst - Zeit zum konversieren und konservieren...

Im Herbst, wenn die Temperaturen fallen und sich das Leben wieder ein Stückchen weiter ins Haus zurückzieht, bietet sich die Gelegenheit bei einem Tratscherl mit den Liebsten auch wertvolle Schätze für den bevorstehenden Winter zu zaubern und zu genießen. Haben Sie schon einmal daran gedacht, Kräuter und Gemüse aus dem Garten schonend und über Nacht zu trocknen, um daraus zum

Beispiel Kräutermischungen zum Baden und Würzen zu gewinnen? Stromsparende Dörrautomaten erledigen hier die Arbeit für Sie, so können Sie sich

ganz Ihrer Kreativität hingeben und selbstgemachte Präsente schaffen. Eine weitere Möglichkeit Vitamine und Geschmack möglichst lange zu bewahren, ist blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren mit einem Vakuumiergerät luftdicht zu verpacken - und so nachhaltig vor Gefrierbrand und Verwässerung zu schützen. Um das Gefrorene aufzutauen, einfach den hitzebeständigen Beutel an einer Ecke aufschneiden und im Wasserbad erwärmen. Wenn Sie jedoch ein herrliches Stück Rindfleisch nachreifen lassen möchten, legen Sie das vakuumverpackte Steak in den Kühlschrank - spezielle Reifebeutel machen es möglich.

Mit einem Entsafter lässt sich auch viel mehr als nur frischer Obst- und Gemüsesaft herstellen! Wie wäre es beispielsweise mit einem Kürbis-Karotten-Birnen-Smoothie zum Frühstück? Oder mit einem herrlichen Gelee aus Isabella-Trauben mit einem Hauch Vanille?

Viele Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten bietet auch ein Multidampfgarer, der zum Sterilisieren von Marmeladegläsern, aber auch zum Einkochen, Trocknen und Dörren verwendet werden kann - aber auch das Kochen auf Profi-Niveau in Kombination von Dampf und Heißluft ermöglicht.

Wer es ganz gemütlich bei Sturm und Kastanien haben möchte, der ist mit einem multifunktionalen Kastanienofen für den Tisch gut beraten, der ganz nebenbei auch zum Backen von herrlichen Tortillas und Palatschinken (vielleicht mit selbstgemachten Trauben-Gelee) jedes gesellschaftliche Zusammentreffen bereichert. Für Beratung und Rezepttipps besuchen Sie Ihren Fachmann in der Nähe, Krammer Elektrotechnik GmbH & Co KG in Heimschuh.

Krammer Elektrotechnik GmbH. & Co KG

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT



PROMOTION



Blütenparadieses...

Blumenschmuckwettbewerb

● Der Landesblumenschmuckwettbewerb ist eine Institution im steirischen Tourismus. Jahr für Jahr bringen tausende Steirerinnen und Steirer mit viel Eifer ihre Liebe zur Heimat zum Ausdruck und setzen so ein sichtbares Zeichen für einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren im steirischen Tourismus: „Die steirische Gastlichkeit“: Wer Blumen liebt, der liebt auch Menschen und diesen Umstand spüren auch die Gäste und danken es mit einem stetigen Anstieg der Ankunfts- und Nächti-



gungszahlen. Eine Wohlfühl-oase hat die Familie Schneeberger mit dem bekannten Weingut und Buschenschank geschaffen. Die Jausenfeinheiten sowie die vielfach prämierten Weine locken Jahr für Jahr viele Geniesser nach Pernitsch bei Heimschuh.

Auch der Blumenschmuck ist weithin bekannt und immer wieder beliebtes Fotomotiv der zahlreichen Gäste. Im heurigen Jahr wurde die Blumenpracht bereits zum 3. Mal mit Silber beim Landesblumenschmuckwettbewerb "Die Flora" ausgezeichnet.

Nationalratswahl 2013 am 29. September 2013

● Am 29. September wird durch einen Wahlentscheid über die Regierungsarbeit in Österreich für die nächsten fünf Jahre entschieden. Diesmal sollten wirklich alle von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Nur so kann im Parlament eine arbeitsfähige Mehrheit geschaffen werden, die es einer Regierung ermöglicht, in einer krisenhaften Zeit wie jetzt in Fragen zur Wirtschaft, Lebensqualität sowie der Familien- und Sicherheitspolitik für Stabilität zu sorgen. Die ÖVP steht für einen Schuldenabbau und ist gegen neue Steuern sowie für die Erhaltung des ländlichen Raumes. Unsere Gemeinde hat besonders in den letzten Jahren große finanzielle Unterstützung erhalten, was ohne solche Grundsätze und ohne Personen die dafür stehen nicht möglich gewesen wäre. Wählen wir daher die ÖVP um im Bezirk Leibnitz stärkste Kraft zu bleiben. Wenn wir im

Wahlkreis ein Grundmandat erreichen, sind wir sicher, dass auch im Nationalrat und in der Regierung unsere Interessen vertreten werden.

*Ihr ÖVP-Ortsparteiobmann
Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer*

**DIE BESTE WAHL.
FÜR DIE STEIERMARK.**

AM 29.09.  ÖVP!



Nationalratswahl 2013

Eine Vorzugsstimme für
Ing. **FRANZ LABUGGER**
ist auch eine Stimme für
unsere Region.



Ing. FRANZ LABUGGER

Eine Vorzugsstimme für Franz Labugger stärkt die Vertretung für unseren Bezirk.



50 Jahre Orell & Shell

● Zwei Namen, die für Qualität bürgen!

Vor nicht allzu langer Zeit waren es 52 Jahre, dass meine Eltern Johann und Gertrud Orell mit tatkräftiger Unterstützung meiner Großmutter Rosa Loibner am 13. August 1961 die Tankstelle an der Kreuzung zwischen Arnfelder- und Sulmtalstrasse gegründet haben und so leuchtet seit



52 Jahren das Firmenzeichen der Shellmuschel über unserem Betrieb. Ich bin stolz darauf, dass wir diesen Standort über die Jahre ausbauen konnten und dass durch kluges Wirtschaften der Generationen vor mir ein gutes Fundament geschaffen wurde. Als 1965 das Ypsilon-Dach sowie ein Werkstättenraum errichtet wurden, war man allgemein der Ansicht, dass ich den Betrieb eventuell einmal übernehmen sollte. Ich erinnere mich noch an so manchen „Pfungstlotter“, der jedes Jahr von der Jugend auf unser Dach gesetzt wurde und ich damals mit meinen blonden Locken und in Latzho-

sen zwischen „den Reifenwechslern“ hin- und herlief und mir beim Einsammeln der Radmuttern mein erstes Trinkgeld verdiente.

Die Firma Orell war schon damals eine stets geschätzte Anlaufstelle für „Gespräche unter Freunden“. Zudem gab und gibt es in unserem Betrieb immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Kunden.

Der Espressozubau im Jahr 1971 war eine diesbezügliche Erweiterung innerhalb des Betriebes. Nun gab es einen Gastraum, wo man gemütlich zusammensitzen konnte, vielleicht nur einmal kurz „hallo“ sagte um einen Freund zu treffen, um dann in jeder Hinsicht gestärkt wieder in den Alltag zu verschwinden. Jeder war und ist gerne willkommen! Sämtliche Mitarbeiter unseres Familienbetriebes waren und sind um eine hohe Qualität bei der Dienstleistung und den Waren bemüht – nicht zuletzt deswegen hält die Zusammenarbeit mit Shell schon über so lange Zeit. 1987 wurde der Betrieb



durch eine SB-Waschanlage erweitert und seit 1988 kann man, geschützt durch eine großzügige Dachkonstruktion auf dem Betriebsareal zwischen den einzelnen Anlaufstellen hin und her gehen.

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Bedürfnisse und so haben wir unseren Betrieb zwischen Dezember 1995 und März 2012 an die Fa. Shell verpachtet, die einen guten Partner für diese Zeit gefunden hatte. Nun habe ich den Betrieb übernommen und bin seit 1. April 2012 wieder voll im Geschäft tätig. Die Verantwortung für sämtliche zu erledigende Aufgaben liegt nun bei mir. Immer wieder tatkräftig unterstützt von meinem Vater, bin ich dabei, ein zeitgerechtes Erscheinungsbild der Firma Orell in die Tat umzusetzen.

Erste Neuerungen, wie die modernen Zapfsäulen 2012 oder die qualitativ einmaligen Softbürsten der neuen Portalwaschanlage 2013 zeugen bereits davon. Zu guter Letzt war der Umbau des Essentos geplant – eine arbeitsintensive Aufgabe um einen angenehmen modernen Rahmen für unsere Gäste zu schaffen. Überzeugen Sie sich selbst am **13. Oktober 2013** bei unserem Jubiläum! **PROMOTION**



Generationenwechsel in der Volksschule Heimschuh



● Mit erstem September trat die langjährige VS-Lehrerin Hannelore Ott (l.) ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie begann ihre Laufbahn an der Volksschule Heimschuh, unterrichtete zwischendurch viele Jahre an den Volksschulen Tillmitsch und Gralla, ehe sie wieder nach Heimschuh zurückkehrte. In all diesen Jahren vermittelte sie den Schülern auf liebevolle und ruhige Art und Weise ein hohes Maß an Wissen und

Fertigkeiten. Der Lehrkörper der Volksschule, Schüler, Eltern und die Gemeindevertreter wünschen Frau Ott alles Gute im Ruhestand.

Neu im Team ist Karin Brodessa (r.) aus Heimschuh. Sie freut sich sehr, nach einigen „Wanderjahren“ in mehreren Schulen, nun für längere Zeit in Heimschuh unterrichten zu dürfen. Das VS-Team wünscht allen Lehrern, Eltern und Kindern einen tollen Schulstart.





Volksschüler lernen spielend für's Leben...

Abschied von der Volksschule

Die Schüler der 4.Klasse nahmen Ende Juni zum Abschluss ihrer Volksschulzeit an vier Projekttagen teil. Am Vormittag des ersten Tages besuchten die Kinder die Landeshauptstadt Graz. Im Rahmen einer Stadtführung wurden viele Sehenswürdigkeiten – Joanneum, Zeughaus oder Schlossberg – besichtigt und von den Führern beschrieben, wobei das Zeughaus mit seinen alten Ritterrüstungen und Waffen die größte Begeis-

terung weckte. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Lurgrotte nach Semriach. Die Tropfsteine und vor allem die Musikvorführung im großen



Dom waren sehr beeindruckend.

Der zweite Tag führte auf das Alpl in die Waldheimat Peter

Rosegers. Sein Geburtshaus und die Waldschule vermittelten den Kindern anschaulich einen Einblick in das Schaffen von Peter Roseger und

in das Leben dieser Zeit. Die Riegersburg stand im Mittelpunkt des dritten Tages. Die Burg selbst, ihre Geschichte, das Leben auf der Burg und die Burgbewohner interessierte die Kinder sehr und die Führerin musste zahlreiche Fragen beantworten. Auf der Heimfahrt besichtigte man die Schokoladenfabrik Zotter, was natürlich für alle Naschkatzen ein „Gefundenes Fressen“ war.

Das Freilichtmuseum Stübing war der Schwerpunkt des vierten Tages. Die alten Bauernhäuser mit ihren Werkzeugen und landwirtschaftlichen Geräten riefen bei den Schülern Erstaunen hervor, wie man die Landwirtschaft früher im Vergleich mit der heutigen Zeit betrieben hatte. Die Mühlen mit den Wasserrädern gefielen besonders, aber auch das abwechslungsreiche Spieleprogramm im Rahmen der kindgerechten Führung.



Oben & unten: Seilziehen, im Wald und vieles mehr





Erhöhtes Einsatzaufkommen...

...meldete die Freiwillige

● Feuerwehr in den letzten Wochen

In den vergangenen Tagen und Wochen konnte die Freiwillige Feuerwehr eine erhöhte Einsatzfrequenz im Bereich der technischen Einsätze verzeichnen.

In den vergangenen drei Monaten mussten 121 eingesetzte Mitglieder in rund 140 Einsatzstunden über 19 verschiedenste technische Einsatzszenarien abwickeln. Darunter einige Fahrzeugbergungen bzw. Verkehrsunfälle, welche für die betroffenen Lenker bzw. beteiligten Personen glücklicherweise glimpflich endeten.

Auch bei den starken Sturm Schäden Ende Juli kamen keine Personen zu Schaden. Allerdings standen über 28 Feuerwehren im gesamten Bezirk Leibnitz mit 370 Einsatzkräften im Einsatz, um die durch starke Sturmböen verursachten Schäden zu beseitigen.

Umgestürzte und entwurzelte Bäume versperrten Wege und Straßen oder kamen teilweise auf Dächern zum Liegen. Herumliegende Äste behinderten den Verkehr. In weiterer Folge kam es in weiten Teilen des Bezirkes Leibnitz zu Stromausfällen, da die umgestürzten oder geknickten Bäume auf Stromleitungen stürzten.

Die Florianstation Leibnitz war zur Zeit des Unwetters mit neun Mann besetzt, die in kürzester Zeit über 130 Notrufe entgegennehmen musste.



Die 4. Klasse zu Besuch im Zeughaus und auf großer Wanderung.



Spaß wie anno dazumal stand am Programm.



Fahrzeugbrand in Silberberg



Autobergung in Muggenau



Die Sturmschäden



Die Jungmusiker/innen mit den Leistungsabzeichen.



Der Wuzzlertisch ist natürlich schon voll im Einsatz!

Vorschau...

Der Musikverein veranstaltet auch heuer am 16. November wieder das schon traditionelle Herbstkonzert!

Die besten Töne kommen vom Musikverein

● Jungmusiker-leistungsabzeichen

Der Musikverein Heimschuh darf stolz bekannt geben, dass auch in diesem Jahr zahlreiche JungmusikerInnen musikalisches Talent, Motivation, Fleiß und Ehrgeiz bewiesen haben, um die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in den Stufen Junior, Silber oder Gold zu bestehen. Die Seminare zu den Leistungsabzeichen fanden im Schloss Laubegg statt.

Der Musikverein gratuliert den erfolgreichen Teilnehmern: Joachim Neumann und Johannes Posch zum Jungmusikerleistungsabzeichen in der Stufe Junior, Laura Puchmann zum theoretischen Teil des JMLA in Silber, Marlen Perstel zur Absolvierung der Theorie und Praxis in Silber, Claudia Neumann zum Erwachsenenabzeichen in Silber und Lena Fischer zum theoretischen Teil des Abzeichens in Gold.

Besonders freuen wir uns über die erfolgreich Abgelegte theoretische und praktische Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold von Julia Nistl.

● Geburtstagsständchen

Archivar Hannes Kainz lud zu seinem 50. Geburtstag die Musiker zum Buschenschank Rack. Mit flotten Märschen wurde gratuliert. Der gemütliche Teil wurde - wie könnte es mit Hannes anders sein - sehr fröhlich und heiter. Musikalische Glückwünsche überbracht wurden auch dem unterstützenden Mitglied Johann Moser in Unterfahrbach zu seinem 70. Geburtstag. Eine Abordnung des Musikvereines besuchte auch das unterstützende Mitglied Johann Lenz anlässlich seines 75. Geburtstag. Die Musiker wünschen allen Jubilaren Glück und Gesundheit für die Zukunft und bedanken sich

recht herzlich für die ausgezeichnete Bewirtung.

● Schratlkonzert

Alle Musiker freuten sich auf den Dämmererschoppen am 26. Juni beim Schratln. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer wurde ein zweistündiges Konzert mit Märschen, Walzer, Polka und modernen Stücken präsentiert und vom Publikum sehr gut angenommen.

● Schutzengelfest

Als Veranstalter umrahmte der Musikverein am 1. September beim Schutzengelfest nicht nur die Frühmesse musikalisch, sondern sorgte auch für das leibliche Wohl der Besucher. Die Befürchtungen, das Fest könnte vollkommen ins Wasser fallen, waren um die Mittagszeit, als sich die Sonne in ihrer vollen Pracht zeigte, verflogen. Die Marktmusikkapelle Wettmannstätten konzertierte einen

Frühschoppen mit einem vielseitigen und sehr amüsanten Programm, das sogar einige Showeinlagen enthielt.

Ein Dank gilt auch dem Sponsor des Spanferkels Herrn Walter Narrath von Narrath Putze GmbH in Feldkirchen und den beiden Grillern Martin Posch und Fritz Pail.

● Wuzzlertisch

Vor einigen Monaten veranstaltete die Jugend des Musikvereines ein Konzert, um sich selbst einen Wuzzlertisch finanzieren zu können. Jetzt ist es soweit - er ist da und es kann munter „losgezuzzelt“ werden. Ein vereinsinternes Turnier für Jung und Alt ist bereits in Planung. Ein großes Dankeschön gebührt dem Bankstellenleiter Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh, der einen Teil der Anschaffungskosten übernahm.



Hannes Kainz - 50er



Johann Lenz feierte den 75er.



Schutzengelfest.



Auch in der Pfarre gibt es Alltag....

Der Urlaub ist für viele vorbei und der Alltag hat uns wieder. Auch für die Pfarre war der Sommer eine ruhige Zeit die zur Erholung und Entspannung genützt wurde. Und so konnten wir mit dem traditionellen Schutzengel fest am 1. September noch einmal bei einem gemütlichen Beisammensein den Sommer richtig ausklingen lassen. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Johann Pilch gehalten. Der Musikverein sorgte anschließend für das leibliche

Wohl und wir konnten, trotz zwischenzeitlich regnerischem Wetter, ein tolles gemeinsames Fest feiern. In jeder Messfeier danken wir Gott für Brot und Wein; gleichsam stellvertretend für alles, was wir zum Lebensunterhalt brauchen und von Gott geschenkt bekommen. Einmal im Jahr stellen wir den Dank für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit besonders in den Mittelpunkt. Deshalb lade ich recht herzlich zum **Erntedankfest** am

29. September ein. Der Umzug beginnt um 9 Uhr beim Anwesen Pichler vlg. Schmied'n. In nächster Zeit wollen wir uns auf kommende Anlässe, wie den Alten- und Krankensonntag, den Weltmissionssonntag, Allerheiligen/Allerseelen und den Jugendgottesdienst vorbereiten. Ich lade Sie recht herzlich ein, um auch bei diesen Gelegenheiten raus aus dem Alltag zu kommen und Entspannung, Freude und Kraft zu schöpfen.

Ihr Pfarrer Christian Puszka



„Wenn du dich im Alltag an den Beruf oder an den Konsum verlierst, gib dich dir selbst zurück. Wenn du deine Mitmenschen oder Gott vernachlässigst, gib dich dir selbst zurück. Denn dann wirst du aus dem Urlaub als ein anderer Mensch in den Alltag zurückkehren.“ *Hl. Bonaventura*

Gesundheit: Schon bei den Kleinen großes Thema!

● Gesundheitserziehung im Kindergarten

Der Bildungsbereich Bewegung und Gesundheit ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Kindergartenarbeit, der tagtäglich einfließt. In der frühen Kindheit werden viele Weichen für die weitere Entwicklung gestellt und der Kindergarten ist eine Lebenswelt, in der Kinder das Thema Gesundheit in vielen Facetten erleben können. Gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung steigert nicht nur das Wohlbefinden der Kinder, sondern trägt auch

wesentlich zur Bildung und Entwicklung bei. Der Kindergarten beeinflusst die Gesundheitserziehung von Kindern. Ziel ist es, in früher Kindheit das Fundament für langfristige Gesundheit zu legen und das Gesundheitsbewusstsein der Kinder zu stärken. Eltern werden immer wieder eingeladen, einen Vormittag im Kindergarten zu verbringen und gemeinsam mit den Kindern etwas zu kochen oder eine gesunde Jause zuzubereiten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern für die gute Zusammenarbeit. Ob das Gemüse vom eigenen Garten oder das Obst, alles wird probiert. Die kleinen Meisterköche können dabei ihre hauswirtschaftlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. In Zusammenarbeit mit Styria Vitalis werden immer wieder Aktivitäten im Kindergarten für Groß und Klein angeboten. Styria vitalis ist ein gemeinsinniger und unabhängiger

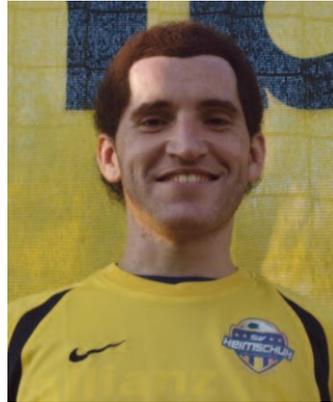


Verein der vom Land Steiermark gefördert wird und im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention arbeitet. Der Kindergarten bezieht seit Herbst des vergangenen Jahres das Mittagessen für die Ganztageskinder vom Grazer Menü-Service, welches von Styria Vitalis im Jänner 2013 mit dem „Grünen Teller“ ausgezeichnet wurde.





Sandro Cernek



Bruno De Oliveira



Michael Frühwirth



Matjaz Kerndl

Elf neue Gesichter beim SV Heimschuh

„Geld regiert die Welt“, sagt ein altes Sprichwort und das trifft natürlich auf viele Bereiche unseres Lebens zu. So auch auf den Sport – im Speziellen auf den Fußballbetrieb. Hier heißt es noch dazu in vermehrtem Maße: „Ohne Geld koa Musi!“

Wie schon nach Abschluss der vergangenen Meisterschaft berichtet, war der SV Heimschuh auf Grund seiner Finanzsituation gezwungen, buchstäblich den „Gürtel enger zu schnallen“. Es konnte einfach nicht mehr verantwortet werden, mehr Geld auszugeben als budgetär vorgesehen war. Dabei muss man sagen, Schuldige sind immer schnell gefunden, doch ist das Problem eigentlich vielschichtiger. Um in dieser

Liga konkurrenzfähig zu sein, nehmen alle Vereine viel Geld in die Hand. Gelder, die zum Großteil von Sponsoren, aber auch von der „öffentlichen Hand“ bezahlt werden, denn mit den erzielten Einnahmen kann nie und nimmer dieser Aufwand bestritten werden. Dieses Geld fließt nun, bedingt durch die Krise in der Wirtschaft immer spärlicher. Im Gegensatz dazu steht das sportliche Streben der verantwortlichen Funktionäre, die den Fans und dem Publikum attraktive Spiele bieten wollen. In Summe lobenswert, doch gibt's das eben nicht gratis. Um wieder einigermaßen auf sicherem Boden zu landen, unterbreitete der Verein nach der Frühjahrsmeisterschaft den Spielern und dem Trainer ein neues, aber sehr reelles und konkretes Sparprogramm. Die darin enthaltenen Einsparungen wurden aber von einer Reihe von Spielern nicht akzeptiert und es kam zu keiner Vertragsverlängerung. Schade! Wie bereits in der Sommerausgabe berichtet werden Tim Missethan, Felix Jauk, Ivan Mihaljevic, Manuel Schmid, Arne Zlöbl, Gerhard Höfler, Stefan Kaier, Peter

Krenn, Kevin Pronegg, Mario Scherkl und Thomas Lenz in Zukunft bei anderen Vereinen ihr Glück versuchen.

Diese Abgänge sind rekordverdächtig, waren aber absolut notwendig, egal ob dies sportlich vertretbar ist oder nicht. Ein weiteres „Schuldenmachen“ war undenkbar und wäre für die Zukunft verantwortungslos.

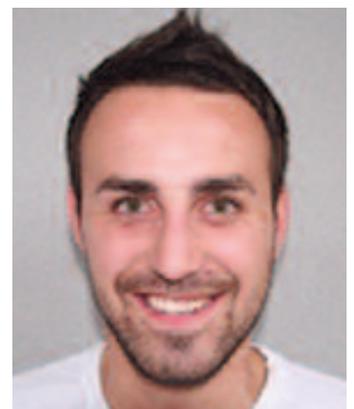
Trotzdem hat der Vereinsvorstand und die sportliche Leitung alles unternommen um doch einigermaßen in dieser Liga mitspielen zu können und den Klassenerhalt zu schaffen. Deshalb wurden einige Nachwuchstalente und Routiniers verpflichtet, die unter dem neuen Trainer Markus Kainz dieses Vorhaben sichern sollten. Doch dies braucht anscheinend Zeit.

Nach den ersten sechs Runden liegt die Mannschaft mit null Punkten am Tabellenende. Wirklich traurig und so heißt es abzuwarten, wie sich diese neu formierte Mannschaft weiter entwickelt. Sie wird aber sicher versuchen, sich und den Fans zu beweisen, dass in diesem schönen Sport das Wort „Geld“ nicht alles ist!

Neu sind: Stefan Köstenbauer, Nikola Nikcevic, Bruno De Oliveira, Michael Frühwirth, Matjaz Kerndl, Raphael Silberschneider, Aleksander Kramberger, Thomas Bauer, Sandro Cernek, Patric Poherc, Markus Rosenberger und Joy Zernig.



Nikola Nikcevic



Thomas Bauer





Aleksander Kramberger



Patric Poherc



Markus Rosenberger



Raphael Silberschneider

Nachwuchsarbeit beim SV Heimschuh

● Nun steht die Jugendsaison 2013/14 vor der Tür und somit gibt es auch wieder regelmäßige Trainingseinheiten und spannende Spiele. Die Spielgemeinschaft Heimschuh/Kitzeck/S. tritt mit vier Jugendmannschaften im Gebiet Süd an. Es sind dies eine U-7, U-8, U-9 und U-12 Mannschaft. Das Training der U-7, U-8 und U-9 findet in Fresing statt.

Die U-12 trainiert und spielt in Heimschuh.

Die U-12 unter Trainer Tobias Fritsch hat bereits in der ersten Runde für eine faustdicke Überraschung gesorgt. Der Titelmittfavorit AC Linden aus Leibnitz wurde mit 4:3 geschlagen.

Unsere U-12 Team muss im Herbst in einer starken Vorrundengruppe antreten. Gegner wie St. Veit/V., Wildon

oder die SG Leibnitz werden sicherlich harte Gegner sein.

Die U-12 hat einen erfreulich großen Kader von 16 Spielern und wird im Herbst versuchen, sich für das obere Play Off zu qualifizieren. Ein Ziel, das nur mit herausragenden Leistungen zu erreichen sein wird. Für diese schwere Aufgabe wünschen wir den Spielern alles Gute.



Stefan Köstenbauer



Die U12



Posch
vlg. Woaka

Karl und Christa POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof



Tennis-Meisterschaften 2013 abgeschlossen

● **Meisterschaftsabschluss**
Der Meisterschaftsabschluss fand im Juli statt. Mit einem Tie-Break-Turnier wurde die Frühjahrssaison

beendet. Bei einem geselligen Beisammensein ließ man die Spiele der Frühjahrssaison noch einmal Revue passieren. Dank einiger Freunde unseres

Vereines (Gerd Held, Michael Leitner, August Nistl und der Tennishalle Heimschuh) kam auch das leibliche Wohl aller Gäste nicht zu kurz.

Die Mitglieder des Tennisvereines sowie alle Mitwirkenden bedanken sich für das Essen und die Mehlspeisen.



Die erfolgreichen Ladies.

Tenniskurse für Kinder und Jugendliche

Die Tennisschule bietet ab Oktober Tenniskurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: **0664/3934890 (Sabine Resch).**

Spielen Sie auch im Winter Sandplatztennis!
Wo? In der Tennishalle Heimschuh
Telefon: 03452/71177

Trainingslager war ein Hit

● **25 junge Kicker nahmen am Lager teil**
Im August konnte, dank der Mithilfe zahlreicher Sponsoren, Eltern, Trainer etc. wieder ein dreitägiges Train-

ingslager in Fresing abgehalten werden. 25 aktive Spieler waren mit dabei. Es war eine Riesengaudi, an die sich alle sicherlich noch lange erinnern werden!



Neue Dressen im Herbst

● **Jugendfußball**
Die U-7, U-8 und U-9 werden von Landesverbandstrainer und Jugendleiter Reinhold Wutte trainiert. Jugendleiterstellvertreter Siegfried Jauk fungiert bei allen Teams als Co-Trainer. Sämtliche Teams erhalten im Herbst neue Dressen. Ein großes Danke ergeht an: Weinbau Reiterer, Erdbau Riffel, Weingut Wohlmut, Steuerberatungskanzlei Winter, Firma Steirerlan, KFZ Meisterbetrieb Zöhrer und EDV Wutte. Die Dressen werden Ende September 2013 präsentiert und den Teams übergeben. Die U-7 hat heuer komplett neu angefangen wobei das Durchschnittsalter bei knapp

fünf Jahren liegt. Im Herbst werden sämtliche Teams an vier Turnieren teilnehmen. Auch das Training wird im Winter fortgeführt, ist doch vorgesehen, dass alle Mannschaften an einigen Halblenturnieren teilnehmen. Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Jugendleiter Wutte unter 0664/2069949, Infos auch unter www.svfresing-kitzeck.at oder im Facebook (<https://www.facebook.com/pages/SG-Kitzeck-iSHeimschuh/233422323366304>) und Sie sind immer gut informiert über die Jugendarbeit. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Herbst und Wintersaison.



Bei herrlichem Wetter wurde die Tennis-Saison im Rahmen eines Abschlussfestes beschlossen.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, steigt die Damenmannschaft der Lan-

desliga B in die höchste steirische Spielklasse, in die Landesliga A, auf. Aber auch

unsere vielen anderen und konnten folgende Mannschaften waren in der Platzierungen erreichen: Sommermeisterschaft aktiv

Der Vorstand des UTC Heimschuh bedankt sich bei allen Meisterschaftsspielern und ihren Mannschaftsführern für ihr Engagement während der Meisterschaft und gratuliert allen zu ihren Leistungen!

Damen 1. Klasse	Mannschaftsführerin Leopoldine Dener	5. Platz
Damen 2. Klasse	Mannschaftsführerin Anna Theussl	6. Platz
Damen 35 Landesliga A	Mannschaftsführerin Leopoldine Dener	6. Platz
Damen 45 Landesliga B	Mannschaftsführerin Angela Knabe	4. Platz
Herren 2. Klasse	Mannschaftsführer Reinhard Deutschmann	8. Platz
Herren 4. Klasse	Mannschaftsführer Helmut Mausser	7. Platz
Herren 45 1. Klasse	Mannschaftsführer Andreas Trabi	3. Platz
Herren 45 3. Klasse	Mannschaftsführer Gustav Pratter	4. Platz
Herren 55 Landesliga B	Mannschaftsführer Peter Hubmann	6. Platz
Herren 60 1. Klasse	Mannschaftsführer Peter Hubmann	3. Platz
Mädchen U 11 Landesliga	Mannschaftsführerin Renate Prasser	3. Platz
Mädchen U 13 Regionalliga	Mannschaftsführerin Beate Kernek	3. Platz
Mädchen U 17 Regionalliga	Mannschaftsführerin Sabine Resch	3. Platz
Burschen U 13 Bezirksliga	Mannschaftsführer Heribert Walcher	4. Platz
Burschen U 15 Bezirksliga	Mannschaftsführer August Herzog	5. Platz
Burschen U 17 Regionalliga	Mannschaftsführer Rene Wahlhütter	7. Platz



Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890



STANILUX
MACHT AUS SONNE STROM

www.stanilux.at

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaik-planer und -techniker

Silvia Hubmann
Beratung-Verkauf
Förderungsabwicklung



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223

Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443

8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

Raiffeisenbank Heimschuh 

Jetzt Gratis-Jahresvignette.
Näheres bei Ihrem Raiffeisen Kundenberater.

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen:

**Ein wichtiger Bestandteil jeder Vorsorge:
Das Raiffeisen Fondssparen.**

Zu jedem guten Vorsorgeplan gehören auch Fonds. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen bei der Auswahl der Fonds, die zu Ihnen passen. Mehr Informationen unter www.rcm.at

Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WAG. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.
www.raiffeisen.at/steiermark

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen!

Was du heute kannst vorsorgen, dass verschiebe nicht auf morgen!

2014 kommt in Österreich das neue staatliche Pensionskonto und mit ihm erstmals eine Information über die Höhe des eigenen Pensionsanspruches.

Erst damit wird bewusst, dass der Ruhestand finanziell unruhig werden könnte! Wirken Sie dem entgegen und sorgen Sie schon jetzt dafür vor!

Ob Sparbuch, Pensionsversicherung, Fondssparen oder Bausparen, das Team der Raiffeisenbank Heimschuh erstellt für Sie Ihren individuellen Vorsorgeplan. Vereinbaren Sie gleich heute einen Termin und sprechen Sie mit Ihrem Berater darüber! Kombinieren Sie die Raiffeisen Vorsorge Produkte und sichern Sie sich eine GRATIS Jahresvignette! Gerne sind wir nach Terminvereinbarung Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr für Sie erreichbar!

**LANGE NACHT
DAS SPARENS***

DI 29.10.2013
BIS 20.00 UHR



**29.
BIS
31.
OKTOBER**

**EINLADUNG
ZU DEN
RAIFFEISEN
SPARTAGEN**